

13. Literaturpreis 2019 · Weltraumtheater · Drama

NORDOST



Die Wahrheit über Eva Pflug

oder

Das Gedächtnis der Menschheit

Ein Exomonolog.

von Klaus Gottheiner

DER ANGEKLAGTE *in Richtung des Publikums*: Mein Name ist Mino McLane, Sohn des Maio McLane und der Mara de Monti. Ich bekenne mich schuldig in allen Punkten der Anklage.

Hörpause.

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf www.literatur-nordost.de

NORDOST



Nein, wie kommen Sie darauf? Kennen Sie denn nicht dieses Gefühl, hohe Richterinnen und Richter, einer fundamentalen Entfremdung? Genauer, die unendliche Melancholie, die dieses Gefühl hervorruft? Ah, ich sehe es Ihren Mienen an, dass Sie nicht wissen, wovon ich spreche. Ihre Augen sind leer, als hätten meine Worte keine Bedeutung, Ihre Gedanken sind schon wieder beim nächsten Verfahren, statt zu erkennen, dass sich in meinem Fall die ganze Widersprüchlichkeit unserer Existenz spiegelt. Ohne mein Tun in irgendeiner Weise entschuldigen zu wollen, behaupte ich: Entfremdung ist der ganze Grund, warum es mit mir so weit kam, wie es kommen musste.

Hörpause.

Habe ich das nicht schon zu Protokoll gegeben? Nun gut, wie Sie wünschen. Ich bin 34 temporale Hauptsegmente alt und im Vollbesitz meiner geistigen Kräfte. Von Beruf bin ich Sammler in der Jäger-

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf www.literatur-nordost.de

NORDOST



und Sammlerkompanie Nr. 6 im Subquadranten 26A344, spezialisiert auf essbare Wurzeln, Schirmkörper und Nachtschattengewächse. Schon mein Vater und Großvater waren Sammler; ich habe bloß den Platz meines Vaters in der 6. Kompanie eingenommen, wie er den seines eigenen Vaters und so fort, bis zurück zur ersten Raumpatrouille auf diesem Exoplaneten. Ich sage das, weil ich betonen möchte, dass weder mein Vater noch meine Mutter, von Beruf Kleintier- und Insektenjägerin, noch irgendjemand sonst in meiner Familie die geringsten Anzeichen abweichenden Denkens gezeigt hat. Sowenig wie ich selbst übrigens, bevor ich meiner Mitangeklagten begegnete. – Was meinen Sie?

Hörpause.

Nein, nein! Ich will keineswegs meine Schuld auf sie, meine Mitangeklagte, abwälzen, alles andere als das! Ich will nur, dass Sie begreifen, hohe Richterinnen und Richter, wie alles gekommen ist.

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf www.literatur-nordost.de

NORDOST



Hörpause.

Wie alles gekommen ist? Das sagte ich doch schon bei meiner ersten Vernehmung. Es war im vergangenen temporalen Subsegment. Ich war unterwegs auf einer meiner dienstlichen Exkursionen, ausgestattet mit einem Beschaffungsauftrag für essbare Schirmkörper. Aber ich fühlte mich niedergedrückt durch einen akuten Anfall von Entfremdung.

Hörpause.

Was heißt: „Das tut hinsichtlich der Wahrheitsfindung nichts zur Sache“? Wie anders als Entfremdung soll man es denn nennen, wenn wir, also die gesamte Menschheit, gezwungen sind, auf einem Himmelskörper zu siedeln, der viele hundert oder tausend Lichtjahre von unserer eigentlichen Heimat, der Erde, entfernt liegt? Ich glaube, auch nach vielen Generationen haben wir uns noch nicht daran gewöhnt, in einer Umgebung zu leben, wo immer wieder in

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf www.literatur-nordost.de

NORDOST



labyrinthischen Konfigurationen – jedenfalls in den hiesigen Quadranten und Subquadranten – diese faserigen Rundpfeiler in die Höhe wachsen, um sich dort in irrationaler Weise zu verästeln. Sie wissen, ich spreche von jenen sich selbst organisierenden Hochkonstruktionen, die in manchen temporalen Subsegmenten völlig kahl sind, in anderen übersät mit hauchdünnen Plattschuppen, die sich im Wind bewegen und ihre Farbe wechseln können und zwischen denen entsetzliche fliegende und pfeifende Kreaturen unterschiedlicher Farbe und Größe ihr Unwesen treiben, deren panikauslösende Geräusche mich oft bis in den Schlaf verfolgen.

Hörpause.

Nein, ich versuche keineswegs, abzuschweifen! Ich beschreibe nur die Schreckensumgebung, in die sich ein Sammler wagen muss, der an die essbaren Schirmkörper kommen will, die in diesem temporalen Subsegment immer sehr zahlreich aus der Oberfläche des Exoplaneten schießen. An jenem Tag, ich hatte all meine Melancholie überwinden

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf www.literatur-nordost.de

NORDOST



und all meinen Mut zusammennehmen müssen, war ich besonders tief in immer lichtlosere Bereiche eines dieser Vertikalpfeiler- und Kreuzbalkenlabyrinth vordringen, als sich das Gemengegerüst plötzlich lichtete und ich vor einer weiten freien Fläche grünen Spitzhaars stand, die über und über mit gelben und weißen Stengelköpfen infiziert war. Der Mittelstern C365b stand hoch am Himmel und ließ die Haut meines Nackens und meiner Unterarme sieden wie Öl in der Pfanne. Nie hätte ich gewagt, meinen Fuß in diese hochgefährliche Kontamination zu setzen, hätte ich nicht entdeckt, dass auf der anderen Seite des Spitzhaars etwas stand, das ich hier nicht erwartet hatte: ein grauer Kasten, nicht höher als die Hüfte eines Erwachsenen, vor dem eine Gestalt in Blau kniete, die mir den Rücken zuwandte. Graue, hüfthohe Kästen dieser Art waren in meiner Kindheit noch öfter in unseren Straßen zu sehen, ohne dass irgendjemand zu sagen gewusst hätte, wozu sie dienten; einige glaubten, dass sie noch aus der Zeit der ersten Raumfahrer auf diesem Planeten stammten, andere, dass sie von Außerirdischen gepflanzt sein mussten, und der Name „Trafo“, mit dem noch mein

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf www.literatur-nordost.de

NORDOST



Großvater diese Dinger bezeichnet hatte, konnte tatsächlich nur aus der Sprache der Außerirdischen stammen.

Hörpause.

Ja, das hatte ich mich auch in diesem Moment gefragt. Was bedeutete es, wenn jemand vor einem solchen Kasten kniete: Anbetung? Kommunikation mit Außerirdischen? Oder doch ein Schwächeanfall? Falls dieses Individuum ein Opfer seiner lebensfeindlichen Umgebung geworden sein sollte, konnte ich nicht anders, ich musste handeln. Ich hatte im Rahmen meiner Tätigkeit für die 6. Jäger- und Sammlerkompanie eine paramedizinische Schnellausbildung durchlaufen, setzte Pflicht über eigene Todesangst und stakte durch das infizierte Spitzhaar so schnell ich konnte auf den Gegenstand meiner Besorgnis zu. Doch kaum hatte ich mein Ziel erreicht, da schlug die Person in Blau mit einer hastigen Bewegung eine Tür oder Klappe in der Wand des Trafokastens zu, sprang auf und drehte sich vollgesund zu mir um, in der einen Hand ein vorne

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf www.literatur-nordost.de

NORDOST



zugespitztes, aber an dieser Spitze wiederum abgeflachtes Metallwerkzeug, während sie die andere energisch an ihrer Latzhose abwischte. Dann sah sie mich an mit Augen, die von einem durchdringend kristallinen Graublau waren wie vielleicht früher die Gletscher auf unserer weit entfernten Heimat, der Erde. Es war meine Mitangeklagte Tara Jagellovsk, Alter: 38 temporale Hauptsegmente, Beruf: unklar, jedenfalls nicht beschreibbar.

Hörpause.

Ja, ich weiß. Aber ich muss leider sagen: Ihr wisst nicht, hohe Richter und Richterinnen, was Entfremdung ist. Wie könnt Ihr da wissen, was es bedeutet, für einen kurzen Moment dieser Entfremdung entkommen zu sein, angekommen zu sein in einem Zustand der Zugehörigkeit, des Endlichgefundenhabens wessen auch immer? So fühlte ich mich, als ich in diese Augen blickte. Andererseits, hätte ich nicht in diese Augen geblickt, wie hätte ich dann je all diesen Lügen, Irrtümern und Häresien aufsitzen können, die mich vor Euch

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf www.literatur-nordost.de

NORDOST



gebracht haben, Ihr Richter und Richterinnen? Wie am Heroismus unserer Vorfahren zweifeln können, der Besatzung des schnellen Raumkreuzers „Orion“, die diesen Planeten zuerst besiedelt hat? Die zum ersten Mal gezwungen war, an der Oberfläche eines Himmelskörpers zu leben statt, wie gewohnt, auf dem Meeresgrund, feste Nahrung zu sich zu nehmen, puren, ungefilterten Sauerstoff zu atmen? Daran zu zweifeln hieße, an der Unfehlbarkeit des Gedächtnisses der Menschheit zu zweifeln, und an dieser Unfehlbarkeit zu zweifeln wäre so, als wolle man an der Existenz unseres Planeten überhaupt zweifeln oder des Mittelsterns C365b, der Tag für Tag über dem Horizont auf- und untergeht. Um es also gleich zu sagen: Ehe jemand die Aufrichtigkeit meiner Reue infrage stellt, gebe ich hiermit zu Protokoll, dass ich folgenden Irrlehren und falschen Behauptungen ein für allemal abschwöre ...

Hörpause.

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf www.literatur-nordost.de

NORDOST



Ja, natürlich. Lassen Sie mich zurückkommen auf diesen unvergesslichen Moment im Spitzhaar. Vielleicht werden Sie, hohe Richterinnen und Richter, genauso überrascht sein wie ich es damals war, wenn Sie erfahren, dass dort draußen, wo man höchstens weitere Schirmkörper, weitere Pfeifkreaturen und weitere Rundpfeiler, Hochkonstruktionen und Kreuzbalkenlabyrinth vermutet, Menschen leben. Als ich Tara und ihre Freunde kennenlernte – längst war ich völlig gefesselt von ihrer strengen Schönheit, dem Metallblond ihres eng am Kopf anliegenden Haarhelms –, da glaubte ich zunächst, es bloß mit einer Art Sekte zu tun zu haben, und zwar einer, die jene Kraft anbetet, die Froschschenkel zucken und Zickzackfeuer aus der Substratosphäre niederkrachen lässt. Erst nach und nach stellte ich fest, dass diese Leute in der Lage sind, die genannte Kraft mit Hilfe von Wasserfällen und verzweifelt Gelböl schluckenden, übelriechende Miasmen ausstoßenden Mobilatoren selbst zu erzeugen und sie durch aal- oder schlangenhähnlich kautschukumwickeltes Kupfer zu jagen, in einsame Trafokästen hinein und wieder aus ihnen heraus. Doch ein ganzes temporales Subsegment musste vergehen, ehe Tara mich

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf www.literatur-nordost.de

NORDOST



endlich zu einem der geheimen Orte führte, für die diese Leute ihre ganzen Anstrengungen überhaupt erst unternehmen. Orte – nennen Sie sie unterplanetare Tempel, Katakomben oder was auch immer –, wo sie rätselhafte Boxen unterhalten, die diese Zappel- und Krachkraft nötig haben wie die Mücke das Blut. Kurz, sie brachte mich zu einer überwachsenen Spalte, die sich im Exoplaneten öffnete, gerade groß genug, dass sich eine Person von schlanker Figur, wie wir McLanes sie schon immer besessen haben, hinunterzwängen konnte. Grauweiße Blitze zuckten durch den Unterbodenraum, in den mich eine Treppe in Festbauweise führte, den Schutzräumen unserer Vorfahren gegen außerirdische Angreifer ähnlich; unerklärliche Geräusche und Stimmen erfüllten ihn, und durch sie wurde mein Blick hingelenkt auf etwas, das sich auf der Frontscheibe eines schwarzen Wandkastens abspielte, in die eine Art Fenster eingelassen war, an den Ecken abgerundet, durch das man ... Nein, ich kann und will nicht beschreiben, was ich dort sah, und ehe mich die Versuchung ankommt, es doch zu tun, will ich jetzt sofort alle Irrtümer aufzählen, denen ich in den vergangenen Monaten zu meiner

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf www.literatur-nordost.de

NORDOST



Schande verfallen war und die ich um ein Haar, ich wiederhole, um ein Haar, zum irreparablen Schaden für unsere Gemeinschaft weiterverbreitet hätte, in Wort und Schrift ... – Wie bitte?

Hörpause.

Was ich damit meine? Nichts, gar nichts. Was Schrift ist, kann ich ja unmöglich wissen, und auch nicht, was diese lineamentüberzogenen Flackerbilder gewesen sein sollten, die Tara Jagellovsk da manchmal über ihr Höhlenfenster laufen ließ und in die Welt versandte, was diese kleinen, weißen, blattdünnen Rechtecke waren, die der Mund eines ihrer Mobilatoren in kleiner Auflage ausstieß ... Wo war ich stehengeblieben? Bei meinen Irrtümern. Die ich aufzählen will. Und zwar, um sie hiermit vollständig und für alle Zeit zu widerrufen. – Ich gelobe also feierlich, nie wieder Folgendes behaupten zu wollen: Erstens,

Pause.

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf www.literatur-nordost.de

NORDOST



dass eine Kolonisierung fremder Planeten durch die Besatzung des Raumkreuzers Orion zu keiner Zeit stattgefunden habe, schon gar nicht die des unsrigen nach dem Untergang der Erde. Zweitens,

Pause.

dass die Erde gar nicht untergegangen, sondern bloß die Menschheit irreversibel in ihrer Entwicklung zurückgeworfen worden sei und dass unsere Vorfahren deshalb, drittens,

Pause.

diese Erde niemals verlassen hätten, dass unser Exoplanet also in Wahrheit die Erde selbst sei, auf der wir noch immer lebten, nur dass wir den Mittelstern C365b früher „Sonne“ genannt hätten, die temporalen Subsegmente „Jahreszeiten“, das Spitzhaar „Gras“ und so fort. Und dass viertens,

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf www.literatur-nordost.de

NORDOST



Pause.

diese Vorfahren, die Ahnherrn und -frauen, die Namensgeberinnen und Namensgeber der heutigen Familien McLane, Jagellovsk, de Monti etc., schon deshalb nicht mit den gleichnamigen Besatzungsmitgliedern des Raumkreuzers Orion identisch sein könnten, weil es sich bei den letzteren um frei erfundene Personen auf altertümlichen VHS-Kassetten gehandelt habe und ihr vermeintliches Raumschiff mit Bügeleisen als Lenkung, Duschköpfen als Funkmikrofonen und Joghurtbechern als Stabilisatoren ausgestattet gewesen sei.

Pause.

Nichts ist wichtiger für den Zusammenhalt eines Gemeinwesens, als der Glaube an eine gemeinsame Identität, eine gemeinsame Herkunft. Dieser Glaube darf durch nichts erschüttert werden, sonst tun sich unkittbare Risse in der Gesellschaft auf. Daher ist mein Verbrechen

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf www.literatur-nordost.de

NORDOST



des Zweifels auch so groß, obwohl ich es als Verführter, nicht als wirklicher Täter begangen habe und nur ein Moment der Verwirrung und Verirrung dafür verantwortlich ist. Das Gedächtnis der Menschheit dagegen kann sich einfach nicht irren. In jedem Quadranten ein Gremium fähiger Männer und Frauen ausschließlich damit zu beschäftigen, das gesamte verfügbare Wissen zu memorieren, das Memorierte untereinander abzugleichen, es mit den Gremien anderer Quadranten auszutauschen und schließlich in geheimen Sitzungen, Mund zu Ohr, an die nächste Generation weiterzugeben, ist eine solch unfehlbare Form der Überlieferung, dass an ihr gar nicht gezweifelt werden kann.

Hörpause.

Genau. Früher, heißt es, soll es noch flache oder kubische Vorrichtungen, ja sogar Stöße rückwärtig miteinander verleimter Vierkantblätter zum Festhalten dieses Wissens gegeben haben, aber das bedeutet auch, dass jedermann dieses Wissen nach eigenem

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf www.literatur-nordost.de

NORDOST



Belieben festhalten und im Prozess des Festhaltens verändern und verfälschen konnte. Das heutige Gedächtnis der Menschheit ist dagegen unveränderlich und unverfälschbar, und das gilt auch für seine wichtigste Erzählung, die von der Besiedelung unseres Exoplaneten durch die Heldinnen und Helden der „Orion“, von den großartigen Zivilisationsleistungen dieser Vorfahren, von unserer eigenen Verbundenheit mit ihnen als Clanangehörige der McLanes, Jagellovskys, de Montis und so weiter. All diese Überlieferungen, die das Gedächtnis der Menschheit über Generationen auf uns gebracht hat, dürfen nie wieder infrage gestellt werden, hören Sie? Und deshalb darf mein Bericht von dem, was ich damals im Bunker unter der Oberfläche des Exoplaneten gesehen habe, auch niemals mehr wiederholt und anderen zugetragen, zugeschickt oder gepostet werden, er muss auf ewig in den Kerkern des Vergessens begraben werden. Daher bitte ich Sie, hohes Gericht, verurteilen Sie mich! Verurteilen Sie mich zu einer möglichst langen Haftstrafe, denn es war zu grauenhaft, was ich gesehen habe, als dass ein menschliches Gehirn es ertragen kann, auch wenn ich selbst mit der Erinnerung

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf www.literatur-nordost.de

NORDOST

leben muss, ob ich will oder nicht. Ja, ich habe ihn gesehen, meinen eigenen Vorfahren Major Cliff Allister McLane, Kommandant des schnellen Raumkreuzers Orion, und auch die Vorfahrin Taras, Tamara Jagellovsk, von der Tara selbst übrigens lügenhafterweise behauptet, sie heiße in Wirklichkeit Eva Pflug, aber es waren keine Menschen, die ich sah, sie existierten nicht, es waren Schatten, grau und schwarz und weiß, wie alle anderen Schatten um sie herum, und dann blitzte und zuckte es wieder, und dann wurde alles dunkel ... Nein! Nein! Es war so schrecklich, so schrecklich! Ich will nicht daran denken! Verurteilen Sie mich! Schnell!

Der hier wiedergegebene Text ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne ausdrückliche Erlaubnis in keiner Form wiedergegeben oder zitiert werden. Alle Rechte am Text liegen bei der Autorin. Alle Rechte am Text liegen bei dem Autor.

Wir danken für die freundliche Genehmigung der Wiedergabe auf www.literatur-nordost.de